

Alternatives Wohnen

gemeinschaftlich – generationenübergreifend – selbstbestimmt

Newsletter X / 2009

Inhalt

1	TERMINE FÜR RHEINLAND-PFALZ	1
1.1	WITTLICH: INFO-VERANSTALTUNG „MEHR-GENERATIONEN-DORF ST. PAUL“ AM 4. NOV	1
1.2	VORSCHAU	2
2	NEWS AUS RHEINLAND-PFALZ	2
2.1	RLP: BEWEGER GESUCHT! – WETTBEWERB – NOCH BIS 31. OKTOBER	2
2.2	RLP: BRUCH LOBT WIEDER EHRENAMTSPREIS AUS – NOCH BIS 10. NOV	3
2.3	BERLIN: BMFSFJ VERÖFFENTLICHT DIE LISTE DER WETTBEWERBSGEWINNER – WOHNART BAD KREUZNACH IST DABEI	3
2.4	MAINZ: „MAN KENNT SICH – MAN HILFT SICH“ - MALU DREYER WILL PFLEGE IM WOHNUMFELD STÄRKEN.....	3
2.5	MAINZ: LEBENSWOHNRAUM GRÜNDET AGENDA-ARBEITSKREIS IN MAINZ.....	4
2.6	LANDAU: MINISTERIN SCHWESIG BESUCHT BERATUNGSSTELLE PFALZ.....	4
3	NEWS UND TERMINE AUS DEM BUNDESGBIET	5
3.1	RLP UND NRW: WORKSHOPS FÜR WOHNPROJEKTINTERESSIERTE.....	5
4	KONTAKTGESUCHE / WOHNRAUM	5
4.1	HINZERATH: MITBEWOHNER FÜR „KREATIVHAUS“ AB 2010 GESUCHT	5
5	REGIONALE PROJEKT- UND INFO-TREFFEN IN RLP	5
6	IMPRESSUM	7

1 Termine für Rheinland-Pfalz

1.1 Wittlich: Info-Veranstaltung „Mehr-Generationen-Dorf St. Paul“ am 4. Nov

Das ehemalige Missionshaus St. Paul zwischen Wittlich und Wengerohr hat fast hundert Jahre Geschichte als Missionsschule, Internat und später als Tagungshaus. Seit 2004 ist es Eigentum des Hofgutes Machern, das hier einen idealen Ort für ein Mehr-Generationenprojekt sieht.

In der Informationsveranstaltung am 4. November wird das ideenreiche Konzept um 19.00 Uhr im Haus der Vereine vorgestellt. Die Ehrenamtsagentur Bernkastel-Wittlich (Mitglied des Mobilen Beratungsteams RLP-West) ist Partner des Projektes, insofern als sie Ansprechpartner für Wohnwillige ist, die sich für das Mehr-Generationen-Dorf interessieren.

Das Konzept zur Umnutzung des Missionshauses sieht beispielsweise vor: ein neu entstehendes Mehr-Generationen-Dorf sowie ein Pflegeheim, den Erhalt der Klosterkirche, eine Klinik für traditionelle chinesi-

sche Medizin, eine Apotheke, ein Sanitätshaus, eine Kindertagesstätte, eine Tierarztpraxis, einen Landwirtschaftsbetrieb, einen Klosterladen, ein Ausflugslokal, touristische Waldnutzung.

Kontakt: Ehrenamtsagentur Bernkastel-Wittlich (Mobiles Beratungsteam RLP-West), Klaus Schmitz, Tel. 06571-5535, www.ehrenamtagentur-bernkastel-wittlich.de

1.2 Vorschau

- 3. Okt Tag der offenen Tür in der Kreisverwaltung Rhein-Lahn in Bad Ems
Info-Stand des Mobilen Beratungsteams RLP-Nord
- 7. Okt Joachim Schubert „Finanzierung von Wohnprojekten“, Info Treff Mainz 18.00 h, Schönbornstr. 16
- 8. Okt zentrum**baukultur**: Wettbewerb genossenschaftl. Wohnen 2008, Mainz, Kaiserstr. 58
- 10. Okt Infotag „Schöner Wohnen auch im Alter“ in der VHS Koblenz, Christine Peters, Tel. 02666 911621
- 20.-25. Okt Messe „Senior aktiv“ im Pfalzbau in Ludwigshafen, www.senior-aktiv.de
- 2. Nov Info-Treff Wohnen Ingelheim, Matthias-Grünwald-Str. 15
- 4. Nov Info-Veranstaltung „Mehr-Generationen-Dorf St. Paul“, in Wittlich
- 12. Nov Fachtag Pflegekonferenz, Kreisverwaltung Rhein-Lahn in Bad Ems
Info-Stand des Mobilen Beratungsteams RLP-Nord
- 14. Nov Workshop Vereinsgründung in Mainz, Claudia Lamsfuß, Tel. 02207 9199374
- 19. Nov zentrum**baukultur**: Neue Wohnformen – Ein Überblick, Mainz, Kaiserstr. 58
- 2. Dez Frauke Gutsche „Wohnprojekt Eilhardshof Neustadt a.d.W.“, Info Treff Mainz 18.00 h,
Schönbornstr. 16
- 18.-28. Feb 10 Aktionswoche Wohnen Rheinland-Pfalz

2 News aus Rheinland-Pfalz

2.1 RLP: *Beweger gesucht!* – Wettbewerb – noch bis 31. Oktober

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2009

Körper-Stiftung schreibt Wettbewerb zum gesellschaftlichen Engagement der Generation 50+ aus

Unter dem Motto »Beweger gesucht!« schreibt die Körper-Stiftung den Transatlantischen Ideenwettbewerb USable in diesem Jahr zum bürgerschaftlichen Engagement der Generation 50+ aus. Ob Großelterndienst, Eigeninitiative eines Seniorenetzwerks oder generationsübergreifendes Wohnkonzept – gefragt sind Initiativen und Projekte, bei denen Ältere ihr Wissen, ihre Kraft und ihre Kreativität für ein gesellschaftliches Miteinander einbringen. Den Gewinnern winken Preise in Höhe von insgesamt 120.000 Euro. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2009.

Hintergrund

Der Bevölkerungsanteil älterer Menschen in Deutschland nimmt zu. Gerade die Kompetenzen und Erfahrungen der Generation 50+ werden überall gebraucht. Ein Grund für die Körper-Stiftung, mit dem Transatlantischen Ideenwettbewerb das gesellschaftliche Engagement der Älteren zu würdigen. »Wir fördern mit

USable seit über zehn Jahren bürgerschaftliches Engagement in Deutschland, indem wir die Menschen zum Blick über den Atlantik auffordern. Auch die in diesem Jahr gesuchten Initiativen sollten von der amerikanischen Haltung der aktiven Mitgestaltung bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme inspiriert sein«, erläutert Alexander Thamm, Projektleiter des Transatlantischen Ideenwettbewerbs USable. Ausführliche Angaben zum Auswahlverfahren sowie weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter

Info: <http://www.usable.de>

2.2 RLP: Bruch lobt wieder Ehrenamtspreis aus – noch bis 10. Nov

Einsendeschluss ist der 10. November 2009

Innenminister Karl Peter Bruch lobt erneut den rheinland-pfälzischen „Ehrenamtspreis für herausragende kommunale Projekte“ aus. „Das kommunale Engagement kontinuierlich zu fördern und weiterzuentwickeln sehe ich als eine bedeutsame Aufgabe der Landesregierung an“, sagte der Minister.

In diesem Sinne soll der Wettbewerb dazu beitragen, das Engagement auf der kommunalen Ebene noch stärker zu würdigen, zu fördern und öffentlich zu machen.

In Rheinland-Pfalz engagieren sich ca. 1,4 Millionen Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. „Dabei liegt der Schwerpunkt des Engagements des Einzelnen in seiner Heimatgemeinde. Dies wollen wir mit dem Kommunalen Ehrenamtspreis nicht nur anerkennen, sondern auch gelungene Ehrenamtsprojekte in Form einer Ideensammlung landesweit bekannt machen“, so der Minister weiter. Teilnahmeberechtigt sind alle rheinland-pfälzischen Kommunen, die erfolgreich ein Projekt im Ehrenamtsbereich entweder selbst initiiert haben oder ein solches Projekt vorbildlich unterstützen, sei es finanziell oder ideell.

Der Preis ist mit insgesamt 14.500 Euro dotiert.

Info: www.ism.rlp.de, Cornelia Poignie, Ministerium des Innern und für Sport, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Tel. 06131-16 38 77, E-Mail: cornelia.poignie@ism.rlp.de.

2.3 Berlin: BMFSFJ veröffentlicht die Liste der Wettbewerbsgewinner – WohnArt Bad Kreuznach ist dabei

Der Wettbewerb des Bundesfamilienministeriums zur Förderung Alternativer Wohnmodelle – auch für alte und behinderte Menschen – ist nun entschieden. Die Liste der 30 Gewinner veröffentlicht Ursula van der Leyen als Link im Abspann zur Presseerklärung vom 7. August auf der Homepage (s.u.).

WohnArt Bad Kreuznach ist einer der glücklichen Gewinner, die für ihr Konzept ausgezeichnet wurden. Zusammen mit den anderen dreißig Projekten warten sie nun gespannt, wie hoch die Förderung ausfallen wird. Bis zu 100.000 € sind möglich.

Info: http://www.baumodelle-bmfsfj.de/Modellreihen_Gemeinschaftlich.html

2.4 Mainz: „Man kennt sich – man hilft sich“ - Malu Dreyer will Pflege im Wohnumfeld stärken

„Man kennt sich, man hilft sich“, sei eine Erfahrung auf die man bauen müsse, so die Ministerin. Bürgerschaftliches Engagement müsse selbstverständlich werden und die Ressourcen für Pflege und Unterstützung für das Leben im Alter müssten im Wohnumfeld aktiviert werden. Mit dieser These war die Expertise gestartet, die Malu Dreyer in Auftrag gegeben hatte.

Am 27.8.09 stellte die Ministerin die Ergebnisse „Pflege und Unterstützung im Wohnumfeld“ vor. Diese Studie war ihr ein Anliegen gewesen, weil „das Bild vom Alter heute ist, dass ältere Menschen integriert mitten

in der Gesellschaft leben, aber mit Unterstützung zu Hause.“ Die Studie analysiert, welche kleinräumigen Strukturen geschaffen werden müssen, damit dies mehr noch als jetzt möglich ist.

Experte Professor Frank Weidner stellte fest, dass es bereits viele nachahmenswerte Modellprojekte gebe, aber es fehle die Systematik, um sie zu multiplizieren. Ambulant vor stationär müsse noch stärker umgesetzt werden, kleinräumige Versorgungsstrukturen müssten geschaffen werden, viele Kräfte müssen zusammen spielen. Wichtigster Akteur dabei seien die Kommunen, die all diese Fäden zusammen führen könnten.

Professor Schulz-Nieswand ergänzte, es ginge nicht um Sparen, sondern darum, die Mittel anders auszugeben. Die Vision einer vernetzten Sozialgemeinde sei der tragende Gedanke, der ressortübergreifend die Ressourcen mobilisiert.

Die Studie bescheinigt dem Land, dass es mit dem Landespflegestrukturgesetz einen wichtigen Grundstein für wohnortnahe Pflege und Unterstützung gelegt habe. Sie empfiehlt darüber hinaus die Erarbeitung eines Konzeptes für präventive Hausbesuche und zugehende Beratung vor allem für ältere Menschen unter Einbeziehung des Ehrenamtes. Mit dem Entwurf für ein Wohnformen- und Teilhabegesetz, das sich derzeit im parlamentarischen Verfahren befindet, stelle das Land die Wichen für eine solche Öffnung, so die Ministerin.

Das Land werde im kommenden Jahr gemeinsam mit den Autoren der Expertise sechs regionale Veranstaltungen durchführen, um mit den Kommunen das Thema zu erörtern.

Info: www.masgff.rlp.de > aktuelles vom 27.8.09

2.5 Mainz: LebensWohnraum gründet Agenda-Arbeitskreis in Mainz

Innerhalb der Lokalen Agenda 21 in Mainz gründet die DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum den Arbeitskreis „Wohnen“. In dieser Runde wollen wir die Rahmenbedingungen für Gemeinschaftliches Wohnen in der Stadt Mainz in einem kurzen Papier zusammenfassen und wichtige AnsprechpartnerInnen in der Stadt über unser Thema informieren.

Seit mehr als fünf Jahren begleitet die Beratungsstelle den Info-Treff Wohnen in Mainz. Hier treffen sich Menschen aller Altersgruppen, die ihre Wohnsituation verändern und mehr Nachbarschaft leben wollen. Letztlich ist Wohnen aber auch eine Frage des Standorts. Wichtig ist, dass geeignete Grundstücke oder Bestandsobjekte gefunden werden können, in denen das Gemeinschaftliche Wohnen schließlich stattfinden kann. Einer der wichtigsten Partner ist die Kommune.

Die Lokale Agenda der Stadt Mainz engagiert sich für Nachhaltigkeit in den unterschiedlichsten Bereichen. Dass Wohnen auch mit Nachhaltigkeit zu tun hat, beweist das Mainzer Wohnprojekt Layenhof eV, welches gerade den Nachhaltigkeitspreis gewonnen hat (siehe Newsletter VII / 2009).

Kontakt: Berit Herger, Tel. 06131 269-33, lebenswohnraum@drk-mainz.de

2.6 Landau: Ministerin Schwesig besucht Beratungsstelle Pfalz

Die Ministerin für Familie und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig, war im September zu Gast in der Pfalz. Begleitet von Bernhard Scholten (MASGFF) besuchte sie das Mehrgenerationenhaus sowie das Haus der Familie, in dem auch die Beratungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen Pfalz ihren Sitz hat.

Die Leiterin der Beratungsstelle, Gisela Wissing, betonte die Bedeutung von selbstbestimmten Wohnmodellen für die Zukunft und die wichtige Rolle des Landes, das bei der Umsetzung bürgerschaftlicher Vorhaben entscheidende Unterstützung leisten könne. Die Ministerin war vom Konzept des Generationenhofs Landau beeindruckt.

3 News und Termine aus dem Bundesgebiet

3.1 RLP und NRW: Workshops für Wohnprojektinteressierte

Der **Orientierungsworkshop** von Claudia Lamsfuß bietet Informationen zur Wohnform, Umsetzungshinweise und Hinweise auf Beratungsstellen.

31. Okt Aachen 60 €

Der **Workshop Vereinsgründung** bietet Einführung ins Vereinsrecht, Erarbeitung einer Mustersatzung, Erarbeitung des Vereinszwecks.

14. Nov Mainz 40 €

Das **Starterseminar** von Claudia Lamsfuß und Christine Peters lädt im Herbst wieder zur Teilnahme ein. Hier werden wichtige Grundkenntnisse zur Umsetzung eines eigenen Projektes vermittelt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

23./24. Oktober Modul I 110 €
20./21. November Modul II 110 € beide Module zusammen 185 €

Veranstaltungsort ist das Wohnprojekt Philia in Köln Dellbrück.

Info: Claudia Lamsfuß / Christine Peters, Tel. 02207 9199374, c.lamsfuss@ideen-werkstatt-wohnen.de

4 Kontaktgesuche / Wohnraum

4.1 Hinzerath: Mitbewohner für „Kreativhaus“ ab 2010 gesucht

Wer die Atmosphäre alter Fachwerkhäuser liebt hat ab 2010 die Chance, sich beim Kreativhaus in Hinzerath vorzustellen. Eine kleine Gemeinschaft von kreativen Menschen hat sich auf dem Gelände zusammen gefunden. Jede Partei bewohnt einen Gebäudeteil, gemeinsam betreiben sie das Stubencafé, initiieren Kulturprogramm, Vernissagen, Kräuterseminare und Yogakurse.

Im kommenden Jahr sucht die Gemeinschaft einen kreativen Menschen oder ein Paar, das mit ihnen das Gelände belebt. Die zu vermietende Wohneinheit erstreckt sich über drei Etagen im liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser. Der Küchen- und Eßraum hat große Fenster zum Garten, auf der Galerie befinden sich weitere Zimmer oder Gästezimmer.

Info: Bruni Kluss und Rüdiger Luckow, Tel. 06533 3475, www.kreativhaus.biz

5 Regionale Projekt- und Info-Treffen in RLP

1. Bad Dürkheim - „WohnWege e.V.“ – (Kreis Bad Dürkheim)

Offener Info-Treff für Interessierte, jeden 1. Dienstag im Monat, Termine immer am ersten Dienstag im Monat, Nebenzimmer des Hotel Fronmühle, Salinenstraße 15, 67098 Bad Dürkheim, info@wohn-wege.de
www.wohn-wege.de

2. Bad Kreuznach – WohnArt – (Stadt Bad Kreuznach)

Individuelle Beratungstermine für Interessierte, Anmeldung bei Eva Maria Knauth, Tel. 06758 803474, info@wohnart-kreuznach.de, www.wohnart-kreuznach.de

3. Bad Neuenahr-Ahrweiler – (Kreis Ahrweiler)

Monatlicher Stammtisch bzw. offenes Info-Treffen: i.d.R. am 1. Montag im Monat um 18:00 Uhr im Hotel Krupp, Poststr. 4, Bad Neuenahr, bitte anmelden. nfo@NeuesWohnen-AW.de, www.NeuesWohnen-AW.de

- 4. Bad Sobernheim / Mainz - „Lebensgarten Nahetal“ – (Kreis Bad Kreuznach)**
Mainz: Projekttreffen am 1. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr / Chinarestaurant *New Palace*, Binger Str. 14, Nähe Hbf --- Bad Sobernheim: Projekttreffen am 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr / Restaurant "Bella Italia", Bahnhofstr. 24. Anmeldung: info@lebensgarten-nahetal.de oder yvroth@yahoo.de, www.lebensgarten-nahetal.de
- 5. Dienheim – Dien“Heim“ für Familien (Kreis Mainz-Bingen)**, Bürgernetzwerk angebunden an den TUS Dienheim eV, Hartmut Bräumer, Tel. 06133 4220, braumerhartmut@msn.com
- 6. Eisenberg – (Donnersbergkreis)**, Bärbel Drynda, Tel. 06351 2606
- 7. Fleringen – Alt werden mit Tieren – (Kreis Bitburg-Prüm)**, Karin Degenkolbe, Tel. 06558 900133, karindegenkolbe@web.de www.altwerden-mit-tieren.de
- 8. Freckenfeld – (Kreis Germersheim)**, Initiative der Gemeinde, Initiative der Gemeinde Freckenfeld, Standort: Hinter dem Dampfnudeltor,
- 9. Kreis Germersheim – (Kreis Germersheim)**, Initiative des Landkreises, Hr. Hesse, Tel. 07274 53493, s.hesse@kreis-germersheim.de
- 10. Halsenbach – Gemeinschaft, die lebt, singt und trägt – (Rhein-Hunsrück-Kreis)**
Offener Nachmittag jeden 1. Montag im Monat, Illu Leukert, Tel. 06747 950313, illu.leukert@web.de
- 11. Hillscheid - Bürgergemeinschaft MACH MIT – (Westerwaldkreis)**
regelmäßige Treffen anvisiert, Hildegard Jöris, Tel. 02624 7926, hwjoeris@t-online.de
- 12. Hilgert - „Eremitage“ (Westerwaldkreis)**
Mietergemeinschaft im Aufbau, Margarete Schrankl, Tel. 02624 7520
- 13. Ingelheim – Info-Treff Wohnen – (Kreis Mainz-Bingen)**
Info-Treff Wohnen im MGH, Matthias-Grünwald-Straße 15 – Termine: 21. Sept / 2. Nov / 18. Jan, Kontakt: Alberto Wienert (BeKo), Tel. 06132 719881, beko-gaualges-heides@web.de
- 14. Ingelheim – Stammtisch mit Arbeitsgruppen – (Kreis Mainz-Bingen)**
Immer am letzten Montag im Monat im Winzerkeller in Ingelheim, Binger Str. 16, Kontakt: www.wohntreff-ingelheim.de oder andreas@waldeck.com
- 15. Kaiserslautern – (Stadt Kaiserslautern)**, Initiative der Stadt, Ansprechpartner: Frank Boberg (Stadtplaner), Tel. 0631 36139-727, mail@plan-kl.de und www.anderes-wohnen-im-alter.de
- 16. Koblenz - Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz e.V. – (Stadt Koblenz)**
Termine Vereinstreffen, christine.holzinger@web.de oder Agenda-Büro, Bernd Bodewing, Tel. 0261 1291529, bernd.bodewing@stadt.koblenz.de
- 17. Küls – Die virtuelle Wohngemeinschaft – (Rhein-Hunsrück-Kreis)**, Bürgernetzwerk, Bgm Aloys Schneider, Tel. 06761 4162, alloys.schneider@kuelz.de
- 18. Kusel - Siedlungsprojekt Kusel – (Kreis Kusel)**, Treffen der Projektgruppe jeden 1. Donnerstag im Monat, Mathias Sadowski, Tel. 06381 7256, gruppe@oekosiedler.de , www.oekosiedler.de
- 19. Landau - Generationenhof Landau „LAWOGE eG“ – (Stadt Landau)**
Stammtisch: jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats, 19.00 Uhr im „Kreuz & Quer“ (Kronstr. 40, Landau), Projekt-Infoabende: Termine auf der Homepage, info@gehola.de, www.gehola.de
- 20. Mainz – Info-Treff Wohnen – (Stadt Mainz)**
Offenes Info-Treffen, im DRK-Seniorentreff OASE, Schönbornstr. 16, 55116 Mainz, Termine: 5. Aug 09 / 7. Okt 09 / 2. Dez 09, DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum für RLP, Tel. 06131 269-33, lebenswohnraum@drk-mainz.de, www.drk-lebenswohnraum.de

21. **Mainz** – Initiative „Mischgemüse“ – (Stadt Mainz), Appetit bekommen? Bitte Kontakt aufnehmen mit urelpep@web.de oder harald1940@t-online.de , Tel. 06131 34522 oder 06131 2506960.
22. **Mainz** – Stadtteil Gonsenheim „Wohnen in Gemeinschaft“ – (Stadt Mainz)
Integration von Wohngruppen der Diakonie, Martin Müller, Tel. 06151 405 416, martin.mueller@ekhn-kv.de
23. **Mainz und Umgebung** – AIDA eV – (Region Rhein-Main), Schnuppern bei der Mitgliederversammlung oder den Gruppentreffen, Kontakt: Karin Stock, Tel.06131 86840, aida-gwl@t-online.de
24. **Mainz / Wiesbaden / Frankfurt - Chancenreich e.V.** – (Region Rhein-Main)
Termine der Vereins-Treffen www.chancenreich-ev.de, HKnietzsch@hrc-hk.com, KlausKreker@aol.com
25. **Montabaur** – *Gemeinschaftliches Wohnen am Aubach* – (Westerwaldkreis)
Dea Heibel, Tel. 02602 6755381, remedium@gmx.de, www.ice-park-montabaur.de/ansiedlungslotse.html
26. **Münster-Sarmsheim** - „Mehrgenerationenhaus Jahnpark“ – (Kreis Mainz-Bingen)
Projekt-Treffen im Gemeindezentrum Münster-Sarmsheim, DOMAINE Schulstraße, info@jahnpark-nahe.de, www.jahnpark-nahe.de
27. **Neuwied** – (Kreis Neuwied), Initiativgruppe, Mitglied der lokalen Agenda 21, Veranstaltungen und Info-Treffen, Marlou Neudeck, Weinbergstr. 28, 56564 Neuwied
28. **Pirmasens** - „PS:patio!“ *Gemeinsam planen, bauen, wohnen und leben* – (Stadt Pirmasens), Initiative der Stadt, Offene Info-Treffen, Hansheiner Ritzer, info@ps-pation.de; www.ps-patio.de
29. **Schopp** – AwIA eV – (Kreis Kaiserslautern), Anderes Wohnen im Alter, Hans Schlichting, Tel. 06371 62313, hans.schlichting@gmx.de, www.anderes-wohnen-im-alter.de
30. **Simmern** – *Info-Treff Wohnen* – (Rhein-Hunsrück-Kreis)
Offenes Info-Treffen jeden 1. Mittwoch im Montag, Paul-Schneider-Haus (MGH) Simmern 17.00 Uhr, Anmeldungen an Alice Hawig, Tel. 06761 4690, alicehawig@gmx.de
31. **Speyer** – *Unter einem Dach eV*– (Stadt Speyer)
Inge Bebber, Tel.: 06232 71456, bebber-speyer@t-online.de
32. **Trier** - „zak – zusammen aktiv kreativ“ – (Stadt Trier)
Projekt-Treffen, Brigitte Beling, Tel. 06585/829, <http://zak.beling-trier.de/aktuelles.htm>
33. **Uhler** - „Lebens(t)räume - als Christen zusammenleben“ – (Rhein-Hunsrück-Kreis)
Kontakt: Horst Papenberg, Tel. 06762 5872, Birgit Illing, Tel. 06766 8028
34. **Weiler** – (Kreis Mainz-Bingen), Mehrgenerationen-Wohnanlage in Planung, unterstützt durch die Gemeinde Weiler, Erwin Attila Kassai, Tel.:06721-921373, info@archiwerk-kassai.de
35. **Worms** – *Mehrgenerationen-Wohnhaus* – (Stadt Worms), Mietprojekt im 2. Bauabschnitt, regelmäßige Interessenten-Workshops, Andrea Haas, Tel. 06241 9569-34, info@wohnungsbau-gmbh-worms.de

Wiesbaden - *Runder Tisch für Wohninitiativen*

Regelmäßige Treffen; organisiert von der PlanWerkStatt Wiesbaden, Tel. 0611 1667757 (Do 15-17.00 Uhr), wohnprojekte-wiesbaden@t-online.de, www.wohnprojekte-wiesbaden.de

6 Impressum

Haben Sie eine Veranstaltung zum Gemeinschaftlichen Wohnen oder eine andere spannende Info entdeckt, melden Sie sie an die Redaktion, damit sie den Newsletter aufwertet.

Haben Sie einen Info-Treff für Wohnwillige gegründet oder entdeckt, melden Sie ihn an die Redaktion, damit er unsere Liste bereichert.

Der Newsletter erscheint - immer, wenn es etwas Neues gibt – in unregelmäßigen Abständen. Er erreicht alle, die ihre E-Mail-Adresse in der Datenbank der Beratungsstelle eingetragen haben. Wenn Sie im Verteiler aufgenommen oder gestrichen werden möchten, einfach eine E-Mail an lebenswohnraum@drk-mainz.de abschicken.

Redaktion:

DRK Beratungsstelle LebensWohnraum für RLP

Berit Herger

Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz

Tel. 06131 269-33 (Di / Mi / Do 10-14 Uhr), Fax 06131 269-81

lebenswohnraum@drk-mainz.de, <http://www.drk-lebenswohnraum.de>